

Die Gregomatic 300 im Rolltreppen-Einsatz

Mit Kraft und Technik für ein sauberes Erscheinungsbild

Drei Stockwerke voller Schuhtrends: Kein Wunder, dass Humanic in der Nürnberger Innenstadt unzählige Besucher anzieht. Zwei Rolltreppenpaare sorgen für ein einfaches Wechseln von einer Etage in die andere. Doch nicht jedes Schuhwerk, das seinen Weg in die Dependence mitten in der Fußgängerzone findet, ist so sauber wie das in den Schuhkartons: Alles, was an einer Schuhsole hängen bleiben kann, kann auch in einen Laden getragen werden.



Im Basement schnurrt die Gregomatic 300, der 30-Liter Frischwassertank ist gefüllt, der 30-Liter Schmutzwassertank leer, der 10 Meter lange Schlauch liegt auf der Rolltreppe

Während die Böden in den drei Etagen durch die Unterhaltsreinigung jeden Tag gepflegt werden – noch von einem Mitbewerber, kommen die Rolltreppen selten in den Genuss einer professionellen Reinigung. Vor allem in punkto Zwischenreinigung stehen Aufwand und Ertrag meist in keinem guten Verhältnis. Bisher jedenfalls. „Mit der Gregomatic 300 ist das kein Thema“, sagt Carsten Dippelt, Technischer Betriebsleiter und Prokurist bei der Kindler Gebäudereinigung GmbH. Zwar setzt das vor zehn Jahren von Christian Kindler gegründete Unternehmen die Gregomatic auch zur Grundreinigung von Rolltreppen ein, aber aufgrund der einfachen Handhabung und des unkomplizierten Arbeitsvorgangs, lassen sich auch Kurz-Einsätze – etwa bei einer punktuellen Verschmutzung – rasch verwirklichen.

Diesmal ist der Einsatz des Zweierteams mit dem Gerät aus Schweizer Produktion bei Humanic in der Karolinenstraße allerdings geplant. Es geht um die Grundreinigung aller vier Rolltreppen. Michael Körber und Auszubildender Felix Dornig haben ihre Arbeitsstelle morgens kurz vor Ladenöffnung eingerichtet. Ihre Basis für Rolltreppenpaar Nummer 1 ist das Basement. Dort stehen die Gregomatic 300 mit einigem Zubehör, ein Trockensauger und eine Sprühflasche mit Reinigungschemie.

Zuerst saugt Felix Dornig die Rolltreppe trocken ab. Im Anschluss bringt Michael Körber

die Reinigungschemie auf. Abrieb, Silikon, Kaugummireste, Staub und andere Schmutzpartikel haben sich zwischen den Rillen abgesetzt. „Mit der Chemie wird der Schmutz angelöst, aber erst mit der Kraft der Gregomatic kriegen wir ihn da raus“, erläutert Dippelt. Er sagt das mit Überzeugung: „Wir hatten auch andere Geräte und Maschinen im Einsatz – unter anderem eine spezielle Rolltreppenreinigungsmaschine.“ Das Unternehmen aus Herzogenaurach ließ sich bisher für solche Aufgaben das passende Material, „aber das können wir uns seit einem Jahr sparen“. Dippelt zählt auf: „Wir sparen die Leihkosten, wir sparen enorm viel Zeit, weil wir kein Gerät irgendwo abholen und zurückbringen müssen, und die Gregomatic ist handlicher, leichter und daher besser zu transportieren.“ Ein Kombi reiche völlig aus.

Im Basement schnurrt die Gregomatic 300, der 30-Liter Frischwassertank ist gefüllt, der 30-Liter Schmutzwassertank leer, der 10 Meter lange Schlauch liegt auf der Rolltreppe. An der obersten Stufe sorgt Felix Dornig für Sauberkeit: Er fährt mit dem Handgerät die Stufen ab. In ihrem Inneren verwirbelt die auf der Treppe auftretende Feuchtigkeit und Luft – wie ein Tornado, beschreibt es Gerd Sawall, der die Kindler Gebäudereinigung für Gregomatic betreut. Durch den Unterdruck sowie das zusätzliche Wasser wird der Schmutz komplett aufgenommen. „Eigentlich ganz einfach“, sagt Vorarbeiter Mi-

chael Körber. „Allerdings hat das bei anderen Anbietern nicht so gut funktioniert“, berichtet der 29-jährige. Ein weiterer, wichtiger Vorteil mit

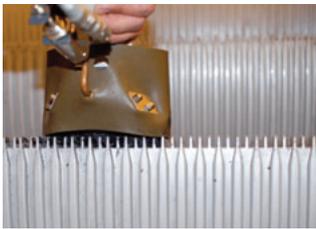


An der obersten Stufe sorgt Felix Dornig für Sauberkeit: Er fährt mit dem Handgerät die Stufen ab. In ihrem Inneren verwirbelt die auf der Treppe auftretende Feuchtigkeit und Luft

dem Gregomatic Vakuumm-Waschautomaten besteht darin, dass praktisch alles Wasser in den Schmutzwassertank zurück geführt wird und somit keine Gefahr besteht, dass Wasser z. B. in die Rolltreppen-Elektronik eindringen kann. „Da steckt richtig Kraft dahinter“, sagt Dippelt: „Mit der Gregomatic 300 wird's parentief sauber.“

Stufe für Stufe arbeiten sich Felix Dornig und Michael Körber abwechselnd voran. Das Ergebnis ist nicht zu übersehen. Nachdem der Gregomatic-Adapter seine Arbeit geleistet hat, glänzt die Treppenstufe fast neu. Da die Kindler-Mitarbeiter manuell und auf Sicht arbeiten, geht ihnen kein Schmutzpartikel durch die Lappen. Und der Zeitaufwand ist nicht größer als mit einer reinen Rolltreppenmaschine, hat Prokurist Dippelt ermittelt: „Alles in allem brauchen wir mit der Gregomatic nicht länger. Auch mit

anderen Maschinen benötigen wir für die vier Rolltreppen rund zwei Tage – dafür fehlt uns dann die Flexibilität.“ Er blickt sich um: „Wenn hier im Laden irgendwo ein Malheur passiert, setzen wir den normalen Aufsatz auf – und zack ist der Fleck Geschichte.“ Oder im umgekehrten Fall: Wird während der Unterhaltsreinigung mit der Gregomatic 300 eine Verschmutzung der Rolltreppe festgestellt, kann sie schnell dort eingesetzt oder auch für einen Kurzeinsatz geholt werden: „Für die Zwischenreinigung gibt es derzeit nichts Besseres!“



Stufe für Stufe arbeiten sich Felix Dornig und Michael Körber abwechselnd voran. Das Ergebnis ist nicht zu übersehen

Überhaupt schwärmt Dippelt von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten des Geräts: „Wir nutzen die Gregomatic bei der Bau- und Bauendreinigung, haben mit ihr Graffiti entfernt und Ölflecken in einer Kirche beseitigt.“ Gebäudereinigermeister Christian Kindler lernte die Gregomatic vergangenen Herbst auf der CMS in Berlin kennen und ließ sich nicht zuletzt von einer engagiert vorgetragenen Arbeitsprobe durch Gerd Sawall auf seinem Betriebsgelände überzeugen: Seitdem ist sie in seinem Unternehmen im Einsatz. Und sie unterstützt die Kundenakquise: Trotz



Nachdem der Gregomatic-Adapter seine Arbeit geleistet hat, glänzt die Treppenstufe fast wie neu



Die Gregomatic 300

Unterhaltsreinigung, für die ein Mitbewerber verantwortlich war, hatte sich bei Humanic in Nürnberg ein Grauschleier auf den Fliesen gebildet. Mit der Gregomatic dürfte er beseitigt werden – ein Streifen neben der Rolltreppe belegt dies bereits. Ein Erfolg: „Jetzt machen wir nicht nur die Rolltreppen, sondern auch den kompletten Laden.“

Text & Fotos Patrick Merck

Herstellerkontakt:
www.gregomatic.com